

# DIAS-Kommentar

Nr. 123 • März 2008

Philipp Schweers

## Jemen vor dem Kollaps?

Herausgeber  
Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik e.V.  
c/o Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität  
Universitätsstraße 1 D-40225 Düsseldorf

[www.dias-online.org](http://www.dias-online.org)

© 2010, Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik (DIAS)

ISBN:

## Der Jemen vor dem Kollaps?

### Die Regierung Saleh unter Reformdruck

Der Jemen, ein strategisch wichtig gelegenes Land am Südwest-Zipfel der arabischen Halbinsel, weist zunehmende Merkmale des staatlichen Zerfalls und der gesellschaftlichen Desintegration auf. Die Regierung unter der Leitung des Präsidenten Ali Abdullah Saleh, die seit der Wiedervereinigung der beiden jemenitischen Teilstaaten im Jahre 1990 unumschränkt herrscht, hat in den letzten Jahren zunehmend unter Beweis gestellt, dass es ihr am Willen und auch an den Möglichkeiten fehlt, eine zukunftsweisende und substanzielle Politik zu forcieren. Nach einem vielversprechenden wirtschaftspolitischen Reformkurs Mitte der Neunziger Jahre, hat es das Salehregime seit 1998 versäumt diesen Kurs fortzusetzen und verharrt in Stagnation. Die dringend nötigen Reform- und Transformationsschritte lassen auf sich warten. Beispielhaft wurden weder die vom Internationalen Währungsfonds noch die von der Weltbank empfohlenen und dringend nahegelegten Strukturreformen implementiert, so dass das Investitionsklima weiterhin vergleichsweise unfreundlich ist, die Wirtschaft sich kaum diversifiziert und die ökonomische Dependenz von schwindenden Ölvorräten und Auslandsüberweisungen weiter steigt. Nicht zuletzt durch das unkontrollierte Bevölkerungswachstum dieses Landes, das mit knapp 3,5% eine der höchsten Raten der Welt aufweist, droht dieser politische Kurs desaströse Folgen zu haben. Die vom Staat, den Öleinnahmen und ausländischen Gebern abhängige jemenitische Wirtschaft kann nicht genügend Arbeitsplätze kreieren, was zu alarmierender Arbeitslosigkeit von jenseits 30%, steigender Armut und daraus resultierender Mangelernährung geführt hat. Die ehemals vielversprechende gesellschaftliche Mittelklasse ist nahezu nicht mehr vorhanden, die Schere zwischen den wenigen Reichen und der Masse der armen Bevölkerung wächst gefühlt und augenscheinlich exponentiell und das gesamte soziale System incl. Bildungssektor ist in einem historisch schlechten Zustand, nahe der Dysfunktionalität. Trotz Öleinnahmen in Milliardenhöhe ist das jährliche Wirtschaftswachstum des Jemen niedriger als die Bevölkerungszunahme, das Land ist laut dem Human Development Index der Vereinten Nationen unter den 25 am wenigsten entwickelten Ländern dieser Erde. Doch die Zukunftsaussichten sehen bei weitem trüber aus. Die existenziellen Schlüsselressourcen Jemens, namentlich Erdöl und fossile Wasserreserven, drohen zu erschöpfen. Offizielle Schätzungen sehen das Ende des Ölrausches in Arabia Felix schon in Sichtweite, gegen Mitte des nächsten Jahrzehnts. Schon heute sinken die Förderquoten um zweistellige Prozentzahlen jährlich und nur noch dank des konstant hohen Ölpreises kann die jemenitische Regierung das selbstfinanzierte Subventionssystem sowie ausländische Kredite notdürftig bedienen. Sollten die Förderraten erwartungsgemäß weiter zurückgehen, wird die subventionsgestützte und instabile Wirtschaft kollabieren. Steigende Getreidepreise sorgten in den letzten Wochen für zunehmende Unruhe, da es der Regierung kaum möglich ist, ihre Subventionen für Alltagsprodukte wie z.B. Brot oder Benzin weiter zu erhöhen aber gleichzeitig die überwältigende Bevölkerungsmehrheit schon jetzt am Rande des Existenzminimums lebt. Weitere Preiserhöhungen schüren die Gefahr blutiger Aufstände, wie zuletzt im Januar in Aden geschehen.

Doch weit alarmierender ist der rasante Schwund der jemenitischen Wasserreserven. Durch Bevölkerungswachstum und ineffiziente Verteilungssysteme übersteigt der jährliche Wasserverbrauch die natürliche Regeneration der fossilen Reserven um das zig-fache. In einigen Gebieten benötigt man mittlerweile Equipment aus der Ölindustrie um das bis zu mehr als 1000m tief liegende Wasser zu erreichen und der Wasserspiegel sinkt weiter. Es existieren schon bereits Evakuierungspläne für die bevölkerungsreichen Städte im Hochland, allen vo-

ran die Hauptstadt Sana'a, um deren Bewohner gegebenenfalls in die niederschlagsreicheren Küstenregionen zu deportieren.

Gleichzeitig verliert das Land und auch die jemenitische Gesellschaft zunehmend an Stabilität. Die Kluft zwischen dem traditionell dominanten Norden und dem seit der Wiedervereinigung und insbesondere seit dem Bürgerkrieg 1994 politisch und wirtschaftlich marginalisierten Süden des Landes reißt immer weiter auf und lässt erneute Sezessionstendenzen wahrscheinlich werden.

Im Norden, an der Grenze zum misstrauisch beäugten Nachbarn Saudi-Arabien, tobt seit Jahren ein Guerillakrieg zwischen strengreligiösen Stammesmilizen und der Zentralregierung, der derzeit dank katarischer Vermittlungsbemühungen von einem brüchigen Waffenstillstand unterbrochen ist.

Der Tourismus, der eine dringend benötigte Devisenquelle darstellt und gleichzeitig der wirtschaftlichen Diversifizierung dient, hat im Januar einen herben Rückschlag erlitten, als im östlichen Hadramout, einer bisher gänzlich sicheren Provinz, zwei belgische Touristen Opfer einer terroristischen Attacke wurden, deren Drahtzieher bisher noch nicht identifiziert werden konnten.

Der Konsum der leichten Droge Khat, der in der jemenitischen Gesellschaft soziale Tradition besitzt, hat nicht zuletzt aus existenzieller Perspektivlosigkeit breiter Bevölkerungsschichten ein gesellschaftszersetzendes Maß erreicht. Die Konsumzunahme hat wiederum zu einem starken Anbauzuwachs geführt, so dass die Kultivierung des Khatstrauches mittlerweile mehr als dreiviertel der raren Agrarflächen und 90% des gesamten Wasserverbrauchs in Anspruch nimmt.

Die Zentralregierung selbst ist in großen Teilen des Landes nur in Form von Strassensperren und grösseren Militärkontingenten an strategisch wichtigen Punkten und Verkehrswegen präsent. Tatsächlich regiert werden diese Regionen von vorstaatlichen tribalen Strukturen, in denen die Sheikhs, die Stammesoberhäupter, weltliche und religiöse Alphapositionen einnehmen.

Anstatt sich diesen mehr als überwältigenden Herausforderungen zu stellen, versinkt das Salehregime in Nepotismus, Günstlingswirtschaft, allgegenwärtiger Korruption und Postenschacherei. Sollte es dieser oder, nach Möglichkeit, einer anderen Administration nicht gelingen, dass politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Ruder umgehend durch massive Reformbemühungen entscheidend herumzureißen, die der jemenitischen Gesellschaft Zukunftsperspektiven eröffnet und ausländische Geldgeber dazu bewegt, in großem Umfang zu investieren, stehen die Zeichen für den Staat Jemen auf Kollaps in breiter Front. Die Folgen einer solchen Implosion des bevölkerungsreichsten Staates der arabischen Halbinsel wären für die gesamte Region verheerend. Ohne ausreichende Ernährungs- und Verdienstmöglichkeiten und ohne Perspektiven an den südlichen und westlichen Grenzen würde sich ein Millionenstrom gen Norden richten, was den nur schwach legitimierten und in sich instabilen Staatsgebilden auf der arabischen Halbinsel den entscheidenden Stoss versetzen könnte. Ein solcher Dominoeffekt ist nicht allein aus europäischer Perspektive alles andere als wünschenswert. Daher ist auch das Ausland gefragt, diesen Negativentwicklungen in Jemen finanziell und logistisch entgegen zu treten. Zumindest Deutschland, als größter ausländischer Geber und vor Ort mit umfangreichem Personal präsent, scheint sich dessen bewusst.

## DIAS-Kommentare

- 1 Alexander Alvaro  
Der globalisierte Terror 29. April 2003
- 2 Michaela Hertkorn  
Why do German-US Relations matter to the Transatlantic Relationship 17. Juni 2003
- 3 Henricke Paepcke  
Die Rolle der UNO im Nachkriegs-Irak 17. Juni 2003
- 4 Panagiota Bogris  
Von Demokratie und Bildung im Irak nach Saddam Hussein 18. Juli 2003
- 5 Ulf Gartzke  
Wirtschaft und Gesellschaft: Eine Partnerschaft ohne Alternative 19. Juli 2003
- 6 Lars Mammen  
Herausforderung für den Rechtsstaat – Gerichtsprozesse gegen den Terroristen 11. September 2003
- 7 Ulf Gartzke  
Von der Wirtschaft lernen heißt voran zu kommen 21. September 2003
- 8 Daniel J. Klocke  
Das Deutsche Völkerstrafgesetzbuch – Chance oder Farce 21. September 2003
- 9 Elizabeth G. Book  
US Guidelines a Barrier to German-American Armaments Cooperation 10. Oktober 2003
- 10 Dr. Bastian Giegerich  
Mugged by Reality? German Defense in Light of the 2003 Policy Guidelines 12. Oktober 2003
- 11 Barthélémy Courtment  
Understanding the deep origins of the transatlantic rift 22. Oktober 2003
- 12 Rolf Schwarz  
Old Wine, New Bottle: The Arab Middle East after September 11th 09. November 2003
- 13 Ulf Gartzke  
Irrelevant or Indispensable? – The United Nations after the Iraq War 15. November 2003
- 14 Daniel J. Klocke  
Das Ende der Straflosigkeit von Völkerrechtsverbrechern? 15. November 2003
- 15 Panagiota Bogris  
Erziehung im Irak – Ein Gewinn von Bedeutung 21. November 2003
- 16 Jessica Duda  
Why the US counter – terrorism and reconstruction policy change? 21. November 2003
- 17 Elizabeth G. Book  
Creating a Transatlantic Army: Does the NATO Response Force subvert the European Union? 29. November 2003
- 18 Holger Teske  
Der blinde Rechtsstaat und das dreischneidige Schwert der Terrorismusbekämpfung 29. November 2003
- 19 Niels-Jakob Küttner  
Spanische Momentaufnahme: 25 Jahre Verfassung 11. Dezember 2003

- |    |   |                   |
|----|---|-------------------|
| 20 | Unbekannt<br>Der große europäische Teppich  | 11. Dezember 2003 |
| 21 | Unbekannt<br>Die Reform des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und ihre Auswirkungen auf das System Internationaler Friedenssicherung  | 14. Januar 2004   |
| 22 | Dimitrios Argirakos<br>Marx reloaded – einige Gedanken zum 155. jährigen Jubiläum des kommunistischen Manifestes                            | 08. März 2004     |
| 23 | Ulf Gartzke<br>Regime Change à la El Kaida  | 20. März 2004     |
| 24 | R. Alexander Lorz<br>Zur Ablehnung des Annan-Plans durch die griechischen Zyperer   | 27. April 2004    |
| 25 | Alexander Siedschlag<br>Europäische Entscheidungsstrukturen im Rahmen der ESVP: Möglichkeiten und Grenzen der Harmonisierung                | 02. Mai 2004      |
| 26 | Niels-Jakob Küttner<br>Mission stabiler Euro: Eine Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes ist dringend notwendig                       | 17. Juni 2004     |
| 27 | Karim Zourgui<br>Die innere Selbstbestimmung der Völker im Spannungsverhältnis von Souveränität und Entwicklung                             | 02. Juli 2004     |
| 28 | Dimitrios Argirakos<br>Rückkehr zum Nationalismus und Abschied von der Globalisierung   | 02. Juli 2004     |
| 29 | Alexander Alvaro<br>Man zäumt ein Pferd nicht von hinten auf – Biometrische Daten in Ausweisdokumenten                                      | 14. Januar 2005   |
| 30 | R. Alexander Lorz<br>Zurück zu den "Vereinigten Staaten" von Europa   | 14. Januar 2005   |
| 31 | Harpriye A. Juneja<br>The Emergence of Russia as Potential Energy Superpower and Implications for U. S. Energy Security in the 21st Century | 22. Januar 2005   |
| 32 | Joshua Stern<br>NATO Collective Security or Defense: The Future of NATO in Light of Expansion and 9/11                                      | 22. Januar 2005   |
| 33 | Caroline Oke<br>The New Transatlantic Agenda: Does it have a future in the 21st Century?  | 22. Januar 2005   |
| 34 | Dustin Dehez<br>Globalisierte Geopolitik und ihre regionale Dimension. Konsequenzen für Staat und Gesellschaft                              | 01. Februar 2005  |
| 35 | Marwan Abou-Taam<br>Psychologie des Terrors - Gewalt als Identitätsmerkmal in der arabisch-islamischen Gesellschaft                         | 01. Februar 2005  |
| 36 | Dimitrios Argirakos<br>Die Entente der Halbstarke, die neue Weltordnung und Deutschlands Rolle in Europa                                    | 10. Februar 2005  |

- |    |  |                  |
|----|--|------------------|
| 37 | Jessica Heun<br>Die geplante Reform der Vereinten Nationen umfasst weit mehr als die Diskussion um einen deutschen Sitz im Sicherheitsrat wiedergibt...                          | 17. Februar 2005 |
| 38 | Dustin Dehez<br>Umfassender Schutz für Truppe und Heimat?  | 01. März 2005    |
| 39 | Dimitrios Argirakos<br>Über das Wesen der Außenpolitik   | 02. Mai 2005     |
| 40 | Babak Khalatbari<br>Die vergessene Agenda- Umweltverschmutzung in Nah- und Mittelost   | 02. Mai 2005     |
| 41 | Panagiota Bogris<br>Die Überwindung von Grenzen – Toleranz kann man nicht verordnen  | 09. Mai 2005     |
| 42 | Jessica Heun<br>Quo vadis Roma?  | 17. Mai 2005     |
| 43 | Patricia Stelzer<br>Politische Verrenkungen - Schröders Wunsch nach Neuwahlen trifft auf Weimarer Spuren im Grundgesetz  | 27. Mai 2005     |
| 44 | Daniel-Philippe Lüdemann<br>Von der Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Non-governmental Organisations  | 02. Juni 2005    |
| 45 | Dr. Michaela Hertkorn<br>France saying 'Non' to the EU Constitution and Federal Elections in Germany: The likely Impact on Intra – European Dynamics and Transatlantic Relations | 03. Juni 2005    |
| 46 | Babak Khalatbari<br>Freihandel versus Demokratisierung: Die euromediterrane Partnerschaft wird 10 Jahre alt  | 04. Juni 2005    |
| 47 | Edward Roby<br>A hollow economy  | 13. Juni 2005    |
| 48 | Patricia Stelzer<br>Operation Murambatsvina - Mugabes „Abfallbeseitigung“ in Simbabwe steuert auf eine humanitäre Katastrophe hinzu  | 02. Juli 2005    |
| 49 | Lars Mammen<br>Terroranschläge in London – Herausforderungen für die Anti-Terrorismuspolitik der internationalen Gemeinschaft und Europäischen Union                             | 08. Juli 2005    |
| 50 | Daniel Pahl<br>Die internationale Ratlosigkeit im Fall Iran  | 19. Juli 2005    |
| 51 | Michaela Hertkorn<br>An Outlook on Transatlantic Relations – after the 'no-votes' on the EU constitution and the terror attacks in London  | 22. Juli 2005    |
| 52 | Dustin Dehez<br>Der Iran nach der Präsidentschaftswahl – Zuspitzung im Atomstreit?   | 24. Juli 2005    |
| 53 | Edward Roby<br>Who 'll stop the winds?   | 29. Juli 2005    |
| 54 | Patricia Stelzer<br>Lost in global indifference  | 01. August 2005  |

- |    |  |                    |
|----|--|--------------------|
| 55 | Dustin Dehéz<br>Der Friedensprozess im Südsudan nach dem Tod John Garangs  | 04. August 2005    |
| 56 | Dr. Dimitrios Argirakos<br>Die diplomatische Lösung im Fall Iran   | 12. August 2005    |
| 57 | Jessica Heun<br>Entsteht mitten in Europa eine neue Mauer?   | 23. August 2005    |
| 58 | Wilko Wiesner<br>Terror zwischen Okzident und Orient – neue Kriege ohne Grenzen?   | 31. August 2005    |
| 59 | Edward Roby<br>Where do Jobs come from?  | 04. September 2005 |
| 60 | Lars Mammen<br>Remembering the 4 <sup>th</sup> Anniversary of 9-11   | 11. September 2005 |
| 61 | Ulf Gartzke<br>The Case for Regime Change in Berlin And Why It Should Matter to the U.S  | 16. September 2005 |
| 62 | Sascha Arnautovic<br>Auge um Auge, Zahn um Zahn: Im Irak dreht ich die Spirale der Gewalt unaufhörlich weiter                      | 27. September 2005 |
| 63 | Dustin Dehéz<br>Ballots, Bombs and Bullets – Tehran's stirrings in Southern Iraq   | 25. Oktober 2005   |
| 64 | Michaela Hertkorn<br>Security Challenges for Transatlantic Alliance: an Initial Assessment after German Elections                  | 07. November 2005  |
| 65 | R. Alexander Lorz<br>The Eternal Life of Eternal Peace   | 07. November 2005  |
| 66 | R. Alexander Lorz<br>International Constraints on Constitution - Making  | 08. November 2005  |
| 67 | Unbekannt<br>The NATO Response Force – A 2006 Deliverable?   | 15. November 2005  |
| 68 | Jessica Heun<br>10 Jahre nach Dayton – Selbstblockade statt Entwicklung  | 15. November 2005  |
| 69 | Hendrik Schulten<br>Wie ist die Feindlage? Umwälzungen im Bereich des Militärischen Nachrichtenswesens der Bundeswehr              | 02. Dezember 2005  |
| 70 | Edward Roby<br>Transatlantic financial market: integration or confrontation?   | 12. Dezember 2005  |
| 71 | Dustin Dehéz<br>Terrorism and Piracy – the Threat Underestimated at the Horn of Africa   | 25. Dezember 2005  |
| 72 | Franz Halas/Cornelia Frank<br>Friedenskonsolidierung mit polizeilichen Mitteln? Die Polizeimission EUPOL-PROXIMA auf dem Prüfstand | 16. Januar 2006    |
| 73 | Mark Glasow<br>Neue strategische Überlegungen zur Rolle des Terrorismus` auf der internationalen Bühne                             | 07. Februar 2006   |

74	Ulf Gartzke What Canada's Prime Minister can learn from the German Chancellor	09. Februar 2006
75	Edward Roby Control of oil is dollar strategy	13. Februar 2006
76	Dr. Lars Mammen Erster Prozess zum 11. September 2001 in den USA – Beginn der richterlichen Aufarbeitung?	10. März 2006
77	Edward Roby New asset class for cosmopolitan high rollers	18. März 2006
78	Daniel Pahl Thoughts about the military balance the PRC and the USA	18. März 2006
79	Dustin Dehéz Deutsche Soldaten ins Herz der Finsternis? Zur Debatte um die Entsendung deutscher Truppen in die Demokratische Republik Kongo	18. März 2006
80	Lars Mammen Zum aktuellen Stand der Debatte in der Generalversammlung um eine Umfassende Konvention gegen den internationalen Terrorismus	26. März 2006
81	Edward Roby Clocking the speed of capital flight	17. April 2006
82	Ulf Garztke Turkey's Dark Past and Uncertain Future	17. April 2006
83	Lars Mammen Urteil im Prozess um die Anschläge vom 11. September 2001 – Lebenslange Freiheitsstrafe für Moussaoui	04. Mai 2006
84	Jessica Heun See no evil, hear no evil, speak no evil... sometimes do evil	23. Mai 2006
85	Tiffany Wheeler Challenges for a Transatlantic Cohesion: An Assessment	23. Mai 2006
86	Dustin Dehéz Obstacles on the way to international recognition for Somaliland	29. Mai 2006
87	Dustin Dehéz Islamismus und Terrorismus in Afrika – Gefahr für die transatlantischen Interessen?	01. Juni 2006
88	Samuel D. Hernandez Latin America's Crucial Role as Transatlantic Player	21. Juni 2006
89	Sarabeth K. Trujillo The Franco – American Alliance: The Steel Tariffs, Why the Iraq War Is Not A Deal – Breaker, & Why the Alliance Still Matters	21. Juni 2006
90	Matthew Omolesky Polish – American Security Cooperation: Idealism, Geopolitics and Quid Pro Quo	26. Juni 2006
91	Eckhart von Wildenrad A delicate Relationship: Explaining the Origin of Contemporary German and French Relations under U.S. Hegemony 1945 - 1954	26. Juni 2006

- |     |   |                    |
|-----|---|--------------------|
| 92  | Gesine Wolf-Zimper<br>Zuckerbrot und Peitsche - zielgerichtete Sanktionen als effektives Mittel der Terrorbekämpfung?                         | 01. Juli 2006      |
| 93  | Edward Roby<br>The geopolitics of gasoline  | 10. Juli 2006      |
| 94  | Michaela Hertkorn<br>Gedanken zu einer Friedenstruppe im Südlibanon   | 01. August 2006    |
| 95  | Edward Roby<br>Germany's 2% boom  | 11. September 2006 |
| 96  | Lars Mammen<br>Die Bekämpfung des Internationalen Terrorismus fünf Jahre nach den Anschlägen vom 11. September 2001                           | 12. September 2006 |
| 97  | Dustin Dehéz<br>Running out of Options – Reassessing Western Strategic Opportunities in Somalia   | 28. September 2006 |
| 98  | Edward Roby<br>Asian energy quest roils worldwide petroleum market  | 02. Oktober 2006   |
| 99  | Christopher Radler<br>Ägypten nach den Parlamentswahlen   | 11. Oktober 2006   |
| 100 | Michaela Hertkorn<br>Out-of-Area Nation – Building Stabilization: Germany as a Player within the NATO- EU Framework                           | 16. November 2006  |
| 101 | Raphael L'Hoest<br>Thailändische Energiepolitik – Erneuerbare Energien: Enormes Potenzial für Deutsche Umwelttechnologie                      | 10. Januar 2007    |
| 102 | Klaus Bender<br>The Mystery of the Supernotes   | 11. Januar 2007    |
| 103 | Dustin Dehéz<br>Jahrhundert der Ölkriege?   | 11. Januar 2007    |
| 104 | Edward Roby<br>A Nutcracker for Europe's energy fantasies   | 14. Januar 2007    |
| 105 | C. Eduardo Vargas Toro<br>Turkey' s Prospects of Accession to the European Union  | 25. Januar 2007    |
| 106 | Unbekannt<br>Davos revives Doha: Liberalized world trade trumps bilateral talk  | 30. Januar 2007    |
| 107 | Edward Roby<br>Healthy market correction or prelude to a perfect storm?   | 19. März 2007      |
| 108 | Edward Roby<br>Upswing from nowhere   | 25. Mai 2007       |
| 109 | Daniel Pahl<br>Restraint in interstate – violence   | 29. Juni 2007      |
| 110 | Michaela Hertkorn<br>Deutsche Europapolitik im Zeichen des Wandels: Die Deutsche EU-Ratspräsidentschaft aus der Transatlantischen Perspektive | 02. Juli 2007      |

Philipp Schweers: Jemen vor dem Kollaps?

- |     |  |                   |
|-----|--|-------------------|
| 111 | Tatsiana Lintouskaya<br>Die politische Ausgangslage in der Ukraine vor der Wahl  | 10. August 2007   |
| 112 | Edward Roby<br>Western credit crunch tests irreversibility of globalization  | 10. August 2007   |
| 113 | Holger Teske<br>Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit: Der Niedergang der fünften Republik?                                   | 31. August 2007   |
| 114 | Edward Roby<br>Euro shares reserve burden of wilting dollar  | 22. Oktober 2007  |
| 115 | Peter Lundin<br>The Current Status of the Transatlantic Relationship – 4 Points of Consideration                             | 07. November 2007 |
| 116 | Michaela Hertkorn<br>Challenge of Successful Post – War Stabilization: More Questions than Answers for the NATO-EU Framework | 01. Dezember 2007 |
| 117 | Dimitrios Argirakos<br>Merkels Außenpolitik ist gefährlich   | 07. Dezember 2007 |
| 118 | Edward Roby<br>Crisis tests paradigm of global capital – a European perspective  | 07. Dezember 2007 |
| 119 | Dr. Christian Wipperfürth<br>Afghanistan – Ansatzpunkt für eine Zusammenarbeit Russlands mit dem Westen                      | 05. Januar 2008   |
| 120 | Dustin Dehéz<br>Somalia – Krieg an der zweiten Front?  | 06. Februar 2008  |
| 121 | Edward Roby<br>Can Europe help repair the broken bubble?   | 10. Februar 2008  |
| 122 | Dr. Christian Wipperfürth<br>Bevölkerungsentwicklung in langer Schicht: Mittel und langfristige Konsequenzen                 | 18. März 2008     |
| 123 | Philipp Schweers<br>Jemen vor dem Kollaps?   | 18. März 2008     |
| 124 | Philipp Schweers<br>Pakistan – Eine „neue Ära wahrer Politik“ nach der Wahl?   | 01. April 2008    |
| 125 | Christian Rieck<br>Zur Zukunft des Völkerrechts nach dem 11.September – Implikationen der Irakintervention                   | 02. April 2008    |
| 126 | Christian Rieck<br>Iran and Venezuela: A nuclear "Rogue Axis" ?  | 02. April 2008    |
| 127 | Philipp Schweers<br>Towards a " New Middle East" ?   | 09. April 2008    |
| 128 | Christian Rieck<br>Ein Versuch über die Freiheit - Nur die Freiheit von heute ist die Sicherheit von morgen                  | 02. Mai 2008      |
| 129 | Christopher Radler<br>Islamischer Fundamentalismus und Geopolitik – vom europäischen   | 06. Mai 2008      |

Philipp Schweers: Jemen vor dem Kollaps?

	Kolonialismus bis zum Globalen Dschihad	
130	Ulrich Petersohn Möglichkeiten zur Regulierung von Privaten Sicherheitsunternehmen (PSF)	09. Mai 2008
131	Edward Roby Food joins energy in speculative global price spiral	09. Mai 2008
132	Edward Roby Central Banks declare war on resurgent inflation	12. Juni 2008
133	Daniel Werdung Airbus vs. Boeing: Neue Tankerflugzeuge für die US - Luftwaffe	12. Juni 2008
134	Christian Rieck Bemerkung zum europäischen Traum	13. Juni 2008
135	Philipp Schweers Zukunftsbranche Piraterie?	13. Juni 2008
136	Philipp Schweers Yemen: Renewed Houthi - Conflict	19. Juni 2008
137	Philipp Schweers Iran: Zwischen Dialogbereitschaft, äußeren Konflikten und persischem Nationalismus	20. Juni 2008
138	Dustin Dehéz Der Ras Doumeira–Konflikt – ist ein Krieg zwischen Eritrea und Djibouti unausweichlich?	09. Juli 2008
139	Philipp Schweers A new security paradigm for the Persian Gulf	09. Juli 2008
140	Edward Roby Mission Impossible: Quell "stagflation" with monetary policy	27. August 2008
141	Edward Roby Wallstreet on welfare, dollar on Skid Row	25. September 2008
142	Burkhard Theile Bankenkrise und Wissensgesellschaft	21. November 2008
143	Christopher Radler Die Anschläge von Mumbai als Machwerk al- Qa'idas?	30. Dezember 2008
144	Edward Roby Credit crisis starts to level global trade imbalances	14. Januar 2009
145	Daniel Pahl Barack H. Obama – Der amerikanische Präsident	20. Januar 2009
146	Christopher Radler Der Einfluss des Internets auf islamistische Gewaltdiskurse	29. Januar 2009
147	Christian Rieck The Legacy of the Nation – State in East Asia	29. März 2009
148	Edward Roby A recovery on credit	04. September 2009
149	Christopher Radler Anmerkungen zur Medienoffensive Al Qa'idas	28. Oktober 2009

- |     |  |                   |
|-----|--|-------------------|
| 150 | Rana Deep Islam<br>Zehn Jahre nach Helsinki – Die türkisch-europäischen Beziehungen in der Sackgasse | 13. Dezember 2009 |
| 151 | Edward Roby<br>Devil gas takes blame for death and taxes   | 16. Dezember 2009 |
| 152 | Vinzenz Himmighofen<br>Ägyptens Grenzpolitik – Ein Balanceakt  | 15. Januar 2010   |

DIAS ANALYSEN stehen unter <http://www.dias-online.org/31.0.html> zum Download zur Verfügung.

**Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik**

2003 an der Heinrich-Heine Universität in Düsseldorf gegründet, versteht sich das DIAS als unabhängige, interdisziplinäre und wissenschaftliche Denkfabrik, die strategische Politikberatung für Kunden aus dem öffentlichen und dem privatwirtschaftlichen Sektor anbietet und als Plattform den Dialog und den Ideenaustausch zwischen Nachwuchskräften aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft ermöglicht bzw. moderiert. Das Institut organisiert zu diesem Zweck jährlich die Düsseldorfer Rede sowie weitere Veranstaltungen mit Vertretern verschiedener Anspruchsgruppen und stellt seine Arbeit der breiten Öffentlichkeit im Rahmen verschiedener Publikationsserien zur Verfügung.

© Copyright 2009, Düsseldorfer Institut für Außen- und Sicherheitspolitik,  
Universitätsstraße 1 Geb. 24.91, D-40225 Düsseldorf, [www.dias-online.org](http://www.dias-online.org)